



Foto: anyaberku/istock/Getty Images Plus via Getty Images

Fortbildungen zeitgemäß denken

Wie müssen Fortbildungen gestaltet sein, damit Lehrende nachhaltig digitale Kompetenzen erwerben? Ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Projekt entwickelt und erprobt dazu aktuell ein neuartiges Konzept.

Lehrkräfte aller Schulformen haben einen großen Bedarf an Fortbildungen zu digitalen Themen. Das haben die coronabedingten Schulschließungen in den vergangenen Jahren sowie die fortschreitende Digitalisierung von Schule und Unterricht auch dank der Mittel aus dem „DigitalPakt Schule“ mehr als deutlich gezeigt. Der digitale Wandel der Gesellschaft, Politik und Wirtschaft macht auch vor dem Bildungssystem nicht halt. Doch während digitale Medien und Werkzeuge in der Bildungs- und Arbeitswelt zunehmend an Relevanz gewinnen, heißt es laut einer aktuellen Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Deutsche Telekom Stiftung: Alles auf Anfang in deutschen Klassenzimmern! Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass sich die technische Ausstattung an vielen Schulen zwar in den vergangenen Jahren deutlich verbessert hat, der Einsatz digitaler Medien im Unterricht aber längst noch nicht Alltag ist.

Damit didaktische Unterrichtskonzepte mit der dynamischen technischen Entwicklung schritthalten können, muss vor allem auch der erforderliche Ausbau digitaler Kompetenzen aufseiten der Lehrenden zwingend als bildungspolitische Daueraufgabe be-

trachtet und professionalisiert werden. Doch was braucht es wirklich, um Lehrkräfte beim Erwerb digitaler Kompetenzen zu unterstützen? Wie müssen Fortbildungen gestaltet sein, damit sie von Lehrkräften nicht als „lästige Zusatzaufgabe“ neben den vielen weiteren Mammutaufgaben wahrgenommen werden, die sie in ihrem Arbeitsalltag bewältigen müssen, sondern als echte Bereicherung für ihre Unterrichtspraxis?

Eine im November 2021 bundesweit durchgeführte Umfrage des Bildungsportals Lehrer-Online erfasste die Wünsche und Erwartungen von Lehrkräften im Hinblick auf Fortbildungen mit dem Themenschwerpunkt „Digitales Lernen und Lehren“. Die Ergebnisse zeigten, dass Lehrkräfte sich vor allem Fortbildungsangebote mit hohem Praxisbezug wünschen, die sie unmittelbar in ihrem Unterricht einsetzen können. Weiterhin wünschten sich 80 Prozent der Befragten Fortbildungsangebote, die sie orts- und zeitunabhängig nutzen und damit niederschwellig in ihren Arbeitsalltag integrieren können. Thematisch wünschen sich Lehrkräfte vor allem Fortbildungsangebote zum unterrichtlichen Einsatz digitaler Geräte und Materialien sowie zur Gestaltung di-

Die Autorin



Ariane Huster
Stellvertretende Bereichsleitung
Lehrer-Online
Leitung des Bereichs „Konzeption & Redaktion“ im Projekt
„Lehrer-Online-Akademie“
Eduversum GmbH, Wiesbaden
ariane.huster@lehrer-online.de

gitaler Formate und mediendidaktischer Methoden.

Online-Akademie

Auf Basis dieser Daten sowie der Auswertung weiterer Forschungsergebnisse und Publikationen entwickeln die Eduversum GmbH in Wiesbaden und die Antares Project GmbH in Kiel mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) nun ein innovatives Fortbildungsangebot für Lehrkräfte: die Lehrer-Online-Akademie.

Im Rahmen des Projekts „Lehrer-Online-Akademie“ entstehen lernpfadorientierte, digital zertifizierbare Fortbildungskurse zu Themen des digitalen Lernens und Lehrens. Diese werden auf dem deutschlandweit bekannten Bildungsportals www.lehrer-online.de veröffentlicht und in einem weiteren Schritt auch an die vom Bund geplante Nationale Bildungsplattform angeschlossen. Zielgruppe des Projekts „Lehrer-Online-Akademie“ sind Lehrkräfte aller Bundesländer, Schulformen und Fächer, Referendarinnen und Referendare sowie Lehramtsstudierende in schulpraktischen Phasen der Lehrerausbildung.

Die Fortbildungsangebote werden in einer medienpädagogischen Konzeptwerkstatt von Lehrkräften für Lehrkräfte entwickelt und als Online-Selbstlernkurse angelegt, sodass Lehrende schrittweise und in ihrem eigenen Tempo digitale Kompetenzen erwerben können. Die Themen reichen dabei von praxisnahen Fragestellungen (zum Beispiel „Wie erstelle ich ein Erklärvideo?“) bis hin zu komplexen schulrelevanten Aspekten (zum Beispiel „Digitale Schule und Datenschutz“) und können schrittweise mithilfe digitaler Lernpfade erarbeitet werden. Jeder Lernschritt wird mit einem Online-Quiz abgeschlossen, für das ein sogenanntes „Badge“ als Lernfortschrittsdokumentation erworben werden kann.

Online-Badges

Die in den USA erfundenen „Online-Badges“ – digitale Zertifikate oder Lernabzeichen, mit denen absolvierte Kurse, bestandene Prüfungen oder Fachkenntnisse von qualifizierten Institutionen bestätigt werden – kommen bereits im Hochschulbereich sowie in der betrieblichen Weiterbildung zum Einsatz. In der Lehrkräfte-Fortbildung spielen sie bisher jedoch kaum eine Rolle. Dabei findet Lernen und Lehren heutzutage nicht mehr nur im Klassen- oder Seminarraum statt, sondern nahezu überall und jederzeit. In diesem Kontext verschieben sich zunehmend auch bisherige Zertifikationsmodelle. An die Stelle von klassischen Zertifikaten für Weiterbildungen oder Prüfungen treten immer mehr digitale Abzeichen wie zum Beispiel in Form von Online-Badges.

Die Vorteile von Badges liegen dabei auf der Hand: Herkömmliche Zertifikate landen oft in irgendwelchen Ordnern, während ergänzende, optisch ansprechende Badges in digitalen Profilen wie zum Beispiel bei LinkedIn oder Facebook geteilt werden können. Weiterhin unterstützen sie selbstgesteuertes Lernen, indem die Lernenden ihre Lernschritte verfolgen können und einzelne Badges als Motivation für die Erreichung eines größeren Ziels betrachten.

Das Projektteam der „Lehrer-Online-Akademie“ befasst sich bundesweit erstmals umfassend mit dem Thema „Badge-Zertifizierung in der Lehrkräfte-Fortbildung“ und entwickelt ein digitales Kurssystem, das dieses zeitgemäße Zertifizierungsmodell mit einbezieht. Erfolgreich absolvierte Lernschritte werden durch Badges dokumentiert, die nach Abschluss eines definierten Fortbildungspakets zu Zertifikaten gebündelt werden können.

Digitaler Bildungsraum

Zeitgemäße Zertifizierungsstandards muss es in allen Bildungsbereichen geben, gerade auch im Hinblick auf die Nationale Bildungsplattform, wo erworbene Zertifikate zukünftig zum Aufbau individueller digitaler Bildungsbiografie genutzt werden sollen. Die Nationale Bildungsplattform wird aktuell als zentrales Projekt des Bundes für die Digitalisierung im Bildungsbereich entwickelt. Als übergreifender digitaler Lernraum soll sie Lernenden, Lehrenden und Institutionen flexibles und individuelles Lernen über alle Altersstufen und Bildungsbe-

reiche hinweg ermöglichen. Diese neu entstehende Meta-Plattform für eine digital gestützte Bildung soll auch europäisch anschlussfähig gestaltet werden.

Das Ziel ist es, einen Zugang zu hochwertigen digitalen (Weiter-)Bildungsangeboten allen Menschen in Deutschland, die sich aus-, fort- oder weiterbilden möchten – vom Kind bis zum Rentner/zur Rentnerin – über nur eine Plattform zu ermöglichen. Eine digitale, auf gemeinsamen Regeln basierende Service-Infrastruktur muss dafür geschaffen werden. Auch darüber hinausgehende Dienste, beispielsweise für die Nutzung von Künstlicher Intelligenz zum Auswerten von Lernaktivitäten, das Präsentieren von Inhalten mittels Augmented oder Virtual Reality oder das sichere Zertifizieren von Bildungsabschlüssen mithilfe von Blockchain-Technologien sollen eingebunden werden.

Die eigenen Daten und Leistungsnachweise, -stände und -ergebnisse wie Zeugnisse und Zertifikate (auch Online-Badges) können selbstbestimmt und datengeschützt in einer Wallet dort hinterlegt werden. Auf diese Weise kann die individuelle Bildungsbiografie abgebildet und Bildungsangebote und -formate können über alle Altersstufen und Bildungsbereiche hinweg uneingeschränkt wahrgenommen werden.

Links

www.digitalpaktschule.de
www.telekom-stiftung.de/presse/lernen-nach-corona-alles-auf-anfang
www.lehrer-online.de

Leuchtturmprojekt

Indem Lehrkräfte ihre im Rahmen der „Lehrer-Online-Akademie“ erworbenen (Teil-) Zertifikate nicht nur in ihrem Profil auf Lehrer-Online abspeichern, sondern auch in der Wallet der Nationalen Bildungsplattform sowie beispielsweise auch in ihren Profilen in den Sozialen Medien, werden ihre erworbenen digitalen Kompetenzen in einen Kontext lebenslangen Lernens eingeordnet. Mithilfe der Nationalen Bildungsplattform soll die „Lehrer-Online-Akademie“ so zu einem Leuchtturmprojekt im Bereich der Lehrkräfte-Fortbildungen werden, das Weiterbildung zu Themen des digitalen Lernens und Lehrens berufsbegleitend und individuell optimal angepasst ermöglicht. ■

Literatur

Institut für Demoskopie Allensbach (2022): Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Lernverhalten. Ergebnisse einer Befragung von Schülern und Eltern von Kindern der Klassenstufen 5 bis 10 im Herbst 2022. URL: www.telekom-stiftung.de/sites/default/files/files/Lernen-nach-Corona-Bericht.pdf



Foto: miniserries/E+ via Getty Images

Der Einsatz digitaler Medien im (Berufsschul-)Unterricht ist längst noch nicht Alltag.